

Redebeitrag Horst Arndt im Gemeinderat Winsen (Aller) am 16.03.2017

als Sprecher der UWG/FDP-Gruppe zum Haushalt 2017 (Tagesordnungspunkt 25)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

„Alle Jahre wieder“ – nach diesem Motto gilt es auch heute Abend wieder, über den neuen Haushalt abzustimmen.

Jede Gruppe, Fraktion und Einzelbewerber im Rat hat bis heute viel Zeit investiert, sich das 225 Seiten starke Zahlenwerk nicht nur zu Gemüte zu führen, sondern zu studieren und durchzuprüfen.

225 Seiten stark – diese Information ist wohl auch einmal interessant für die Bürgerinnen und Bürger von Winsen (Aller).

225 Seiten – unser Dank geht dabei an alle Mitarbeiter in der Kämmerei, aber auch in den anderen Bereichen der Verwaltung, die den Haushalt 2017 zusammengetragen haben. Stellvertretend für alle danken wir der Kämmerin Frau Anke Schumann für die gut organisierte, übersichtliche und klare Darstellung und Arbeit!

Der UWG/FDP-Gruppe ist die **Entscheidung nicht leichtgefallen**, wie sie sich heute Abend zu einem Haushalt mit einem Verlust von 1,3 Millionen Euro stellen soll.

1. Zum einen wird mittelbar in der WBA für das **neue Verwaltungsgebäude** viel Geld, rund 2,0 Millionen Euro ausgegeben, von dem wir meinen, dass es nicht notwendig ist. Wir lehnen das neue Gebäude ab, ich habe das vorhin bei der Abstimmung zur Aufstockung der Kapitalrücklage für die WBA bereits ausgeführt und möchte mich nicht wiederholen.
2. Zum anderen betrachten wir die **Personalkostensteigerungen** mit großer Sorge:

2015 aktuell: 6.114.000 Euro (alles Bruttozahlen ohne irgendwelche Erstattungen)

2016 aktuell: 6.188.000 Euro : im Rahmen bleibend

Aber jetzt, in 2017, **steigern wir von 2016 auf 2017 im Haushalt die Personalkosten um rund 900.000 Euro, also 14,5 % auf 7,1 Millionen Euro**. Wir haben in unserer Gruppe lange darüber diskutiert, wie wir uns angesichts dieser heftigen Erhöhung verhalten sollen. Herr Burghardi hat uns dazu in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses einige Erklärungen gegeben.

Danke dafür, Herr Burghardi.

Gleichwohl: diese Personalkostensteigerungen liegen uns schwer im Magen! Das darf so nicht weitergehen, das müssen wir alle beobachten!

3. Auch der **Schuldenstand insgesamt** der Gemeinde macht der UWG/FDP-Gruppe Sorgen! Von rund 13,5 Millionen Euro steigt er nach unseren Erkenntnissen **auf fast 15 Millionen Euro** bis Ende 2017 an.

Die UWG/FDP-Gruppe sieht jedoch auch Positives im Haushalt.

Straßen – und Brückensanierungen und die Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden tatkräftig angegangen.

Zudem ist uns sehr wichtig, dass die Kindergärten, die Grundschule und die Vereine weiterhin gut unterstützt werden.

Und auch unsere Ortsbürgermeister sind offensichtlich mit den Leistungen im Haushalt 2017 zufrieden!

Ganz bedeutend für die UWG/FDP-Gruppe ist auch die Tatsache, dass die Grundsteuer A und die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer in 2017 nicht erhöht werden müssen. Sie bleiben unverändert!

Zudem glauben wir, dass – wenn sich nicht ungemein Unvorhergesehenes ereignet – das Ergebnis 2017 besser sein könnte als derzeit geplant mit einem Verlust von 1,3 Millionen Euro im Ergebnishaushalt.

Warum wir ein wenig Optimismus haben, kann ich Ihnen gern verraten mit einem Blick auf die Vorjahresergebnisse: **immer wesentlich besser als geplant!**

2014: Plan: plus/minus 0 ----- erreicht: plus 1.198. 000 € >>>>> 1,2 Millionen Euro besser

2015: Plan: minus 1.223.000 € -- erreicht: plus 197.000 € >>>>>> 1,4 Millionen Euro besser

2016: Plan: minus 997.000 € -- erreicht: plus 650.000 € >>>>>> 1,6 Millionen Euro besser

Und die Rücklage beträgt Ende 2017 immer noch eine halbe Million Euro. **Wir hoffen, dass das Ergebnis 2017 besser sein wird als geplant.**

Unser Gesamtfazit:

Wir ziehen negative und positive Erkenntnisse aus dem Zahlenwerk des Haushalts 2017.

Die UWG/FDP-Gruppe stimmt dem Haushalt 2017 nicht zu und lehnt den Haushalt 2017 nicht ab.

Wir werden uns bei der Abstimmung über den Haushalt 2017 aus dargelegten Gründen enthalten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Horst Arndt, Sprecher UWG/FDP-Gruppe